

Besprechungen.

Rudolf Arendt: Grundzüge der Chemie und Mineralogie. 9. Aufl. Bearbeitet von L. DOERMER. Hamburg und Leipzig bei LEOPOLD VOSS. 1904. 498 p. Mit 244 Textfig. u. einer farbigen Tafel.

Ein sehr gut ausgestattetes Buch, dessen hervorragende Brauchbarkeit für die Kreise, für die es bestimmt ist, die höheren Schulen, schon daraus hervorgeht, daß es seit seinem ersten Erscheinen im Jahre 1884, also nach zwanzigjährigem Bestehen, jetzt bereits die neunte Auflage erlebt. Es ist sehr klar und verständlich geschrieben und der Stoff ist so übersichtlich angeordnet, daß es in hohem Grade anregend wirken kann. Das Hauptinteresse und der überwiegend größte Teil des Raums sind der Chemie, der anorganischen sowohl als der organischen, gewidmet. Die Mineralien und Gesteine sind auf nur ca. 50 Seiten in besonderen Abschnitten beschrieben, doch sind mehrere wichtige Mineralsubstanzen noch mit in den Abschnitt, der von den wichtigsten Salzen handelt, verwiesen, und werden mit den gleich zusammengesetzten künstlichen Produkten betrachtet. Selbstverständlich haben nur die wichtigsten Mineralkörper Aufnahme gefunden, denen auch nur wenige Worte gewidmet werden können, und dasselbe ist bei den Gesteinen der Fall, deren Beschreibung von J. HAZARD herrührt. Die Mineralien sind durch Abbildungen, die die natürliche Erscheinung wiedergeben, gut illustriert. Einige sehr charakteristische farbige Bilder zeigen die mikroskopische Erscheinung von Dünnschliffen; diese Bilder werden in einer Tafelerklärung ausführlich erläutert. Bei der Neubearbeitung ist zunächst aus Zeitmangel der mineralogische Abschnitt unverändert geblieben. Der Name des Neubearbeiters bürgt dafür, daß in künftigen Auflagen auch dieser Teil des Buches stets eine zeitgemäße Behandlung erfahren wird, namentlich auch auf den wenigen der Kristallographie gewidmeten Seiten.

Max Bauer.

G. Link: Tabellen zur Gesteinskunde für Geologen, Mineralogen, Bergleute, Chemiker, Landwirte und Techniker. 8 Tabellen mit 12 Strukturbildern. Jena 1902.

Die vom Verf. für seine Lehrtätigkeit zusammengestellten und seit einer Reihe von Jahren in Vorlesungen und Übungen benutzten Tabellen sind in folgender Weise angeordnet:

Tab. 1 enthält die wichtigsten Stoffe der Erdrinde (nach CLARKE und VOGT).

Tab. 2—5 sind den Eruptivgesteinen gewidmet. 2 enthält die wichtigsten Mineralien der Eruptivgesteine, 3 die Gesteine mit einem im Mittel über 50 % betragenden SiO_2 -Gehalt, 4 mit geringerem SiO_2 -Gehalt. Diese beiden Tabellen

zerfallen wieder in zwei Teile: a. Gesteine mit herrschenden Alkalien (bei 3 wieder zerlegt in solche der Kalivormacht und der Natronvormacht), b. Gesteine mit herrschenden alkalischen Erden, bei 4 zerlegt in feldspatführende und feldspatfreie Gesteine (stets unter Angabe der wichtigsten Gesteinskomponenten). Weitere Unterabteilungen beruhen in 3 auf vorhandenem oder fehlendem Quarz, in 4 auf Olivin. Alle diese Rubriken sind durch vertikale Striche geschieden. In Horizontalreihen sind die einzelnen Gesteinsfamilien in diese Rubriken nach ihrem geologischen Auftreten und der herrschenden Struktur eingetragen; unterschieden werden: Tiefengesteine, Ganggesteine (hier nur im Sinne von ROSENBUSCH's granitporphyrischen Ganggesteinen angewendet) und (nach Bedarf nach dem geologischen Alter getrennt) Ergußgesteine. Pfeile geben Steigen und Sinken von SiO^2 an. Unter den Tabellen befinden sich Ergänzungen und kurze Erklärungen. Tab. 5 enthält die gangförmigen Spaltungsprodukte der Tiefengesteine in der üblichen Zweiteilung.

Tab. 6 gibt einen Überblick über die sekundären Gesteine. Es werden unterschieden: A. die aus ungelösten Bestandteilen aufgebauten mechanischen Sedimente: I zerlegt in direkte Verwitterungsprodukte und Bildungen nach längerem Transport durch Wind oder Wasser, wobei die aus Schotter, Kies, Sand und Schlamm entstandenen Gesteine vertikal nach dem Grade der späteren Verfestigung angeordnet sind, B. die aus gelösten Bestandteilen aufgebauten Gebilde, zerfallend in II. chemisch-physikalische Sedimente und III. organogene Sedimente, getrennt in zoogene und phytogene Sedimente. Die Unterabteilungen von II. und III. beruhen auf der chemischen Zusammensetzung. Die wichtigsten Minerale von I., II. und III. sind im oberen Teil des Blattes getrennt aufgeführt.

Tab. 7 und 8 behandeln die kristallinen Schiefergesteine. Tab. 7 beginnt mit der Aufzählung der wichtigsten, durch Metamorphose aus den primären oder den drei Arten der sekundären Gesteine hervorgegangenen kristallinen Schiefer, angeordnet nach dem Ausgangsmaterial; es folgen die charakteristischen Minerale und schließlich eine Klassifikation der kristallinen Schiefer nach dem wesentlichen Mineralbestande. Tab. 8 enthält eine Einteilung der Gneise und Schiefer nach den wesentlichen farbigen Gemengteilen, eine zweite nach charakteristischen unwesentlichen Gemengteilen und schließlich eine Klassifikation der Gneise nach der Struktur.

Sehr schöne Abbildungen der wichtigsten Strukturarten (auch der Sedimente) erhöhen die Verwendbarkeit der für den Unterricht überaus praktischen tabellarischen Zusammenstellungen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Centralblatt für Mineralogie, Geologie und Paläontologie](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [1905](#)

Autor(en)/Author(s): Bauer Max Hermann, Milch Ludwig

Artikel/Article: [Besprechungen. 59-60](#)